

**Zeitschrift:** Bremgarter Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Schodoler-Gesellschaft

**Band:** - (2020)

**Vorwort:** Vorwort

**Autor:** Stöckli-Melliger, Doris

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Geschätzte Leserin Geschätzter Leser**

### *Bremgarten und seine Altstadt, ein Juwel an der Reuss*

Wer einmal in Bremgarten und seiner Altstadt war, kommt gerne wieder. Die Altstadt mit ihren einladenden Nebengassen und ihrer unverkennbaren Marktgasse, ihren historischen Bauten, ihren Teilen der historischen Stadtmauer und der malerischen Reussfront überraschen und laden ein zum Wiederkommen. Dies trifft für die untere Altstadt mit ihren lauschigen Orten zum Verweilen, ihren einladenden Gassen mit Blick in romantisch anmutende Hinterhöfe und Gärten genauso zu wie für die obere Altstadt. Verwunschene Durchgänge führen von Gasse zu Gasse und erlauben einen Blick in verborgene Grünflächen. Diese Kleinode sind ungeahnte und wertvolle Zeugen einer funktionierenden Umgebung.

Bremgarten mit seiner Altstadt hat viel zu bieten. Sie lädt zum Verweilen ein und ist geprägt vom geschichtsträchtigen Treiben in früheren Zeiten. Ein feiner Zauber beschleicht die Besucher, wenn sie durch Bremgartens Gassen schlendern. Ein Spaziergang entlang der Reussfront, vorbei an kantonal und kommunal geschützten Bauobjekten und weiter in die Promenade, erlaubt einen ganz besonderen Blick auf die Reuss. Die Reuss gehört zu Bremgarten wie der Spittelturm, der Hexenturm, der Hermannsturm, die Holzbrücke und mehr. Schon beinahe liebevoll umschliesst sie einen Grossteil von Bremgarten, bevor sie in Richtung Norden weiterfliesst.

Trotz den streng regulierenden Vorgaben in baulicher und baurechtlicher Hinsicht soll eine intakte und lebendige Altstadt gewahrt bleiben. Da stellen sich uns Fragen wie: Was ist dabei die Aufgabe der öffentlichen Hand? Wie sind wir der Altstadt und ihrem Erhalt verpflichtet oder was braucht es, um Vorgaben mit Erwartungen und Bedürfnissen in Einklang zu bringen? Ist es möglich, an der Zukunft und gleichzeitig an der Geschichte weiter zu bauen?

Lebensqualität und Attraktivität stehen dabei dem aktuell anhaltenden Bevölkerungswachstum und einer starken und hochwertigen Siedlungsentwicklung entgegen. Der zu findende Konsens ist keine Selbstverständlichkeit und untersteht dem Druck der sorgfältigen Beurteilung durch Fachpersonen und den örtlich zuständigen Organen. Es ist wichtig und richtig, dass Begegnungsräumen dabei eine zentrale Rolle zukommt.

Der sorgsame Umgang beim Bauen im Zusammenhang mit historischen Gebäuden wird von der Allgemeinheit sehr geschätzt und gewürdigt. Gebäude als Zeitzeugen für die Nachwelt zu erhalten, ist beispielhaft und bedarf der Liebe zum Bauen im Detail. Bremgarten wird sich als Zentrumsgemeinde mit einem eingetragenen WSP (Wohnschwerpunkt) und einem ESP (Entwicklungs schwerpunkt für das Arbeiten) auch künftig stark weiterentwickeln und dabei ein Juwel bleiben.

Davon, dass weitsichtige Planungen und seriöses Bauen Herzensangelegenheiten sind, können Sie sich beim Lesen der Texte in dieser Ausgabe überzeugen. Tauchen Sie ein in die vielfältigen und spannenden Texte der Bremgarter Neujahrsblätter 2020.

Doris Stöckli-Melliger  
Vizeammann von Bremgarten, Ressortvorsteherin Planung, Bau und Liegenschaften.